

Die russische Regierung hat am 21. Februar entschieden, die Unabhängigkeit der selbsternannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk von der Ukraine anzuerkennen und Truppen in die beiden Territorien zu entsenden. Vorausgegangen war ein entsprechender Appell der prorussischen Separatisten in der Ostukraine sowie des Unterhauses des russischen Parlaments. Am 24. Februar hat die russische Armee mit Angriffen auf militärische Ziele in der Ostukraine und in anderen Landesteilen begonnen und ist inzwischen in Teile des Landes einmarschiert.

Dies bringt den Konflikt zwischen Russland und dem Westen in die nächste Eskalationsphase. Da diese Entscheidung Russlands die territoriale Integrität der Ukraine beeinträchtigt, sind Sanktionen des Westens gegen Russland bereits angekündigt und erlassen. Weitere werden folgen.

Commerz Real und Produkte kaum betroffen

Die Commerz Real und ihre Produkte und Dienstleistungen sind von dem Konflikt und dessen Folgen sowie den bereits beschlossenen Sanktionen – die wir selbstverständlich einhalten – unmittelbar kaum betroffen:

- In den Portfolien unserer Immobilienfonds befinden sich keine Objekte, die in den betroffenen Regionen liegen.
- Dies gilt ebenfalls für unsere Renewable-Energies-Fonds.
- Auch im Bereich Mobilienleasing sind keine Betroffenheiten festzustellen.
- Betroffen sein können vereinzelt Mieter in unseren Objekten, die geschäftliche Verbindungen in die betroffenen Regionen unterhalten oder dort ansässig sind.
- Dies kann vereinzelt auch für Anleger in unseren Fonds gelten.

Aktuell noch nicht valide abschätzbar sind mittel- und langfristige Folgen für die internationale und deutsche Wirtschaft insgesamt.

Stand: 1. März 2022